

ASTRONAUT – ANDREAS BOURANI UND SIDO

Aufgabe – Partnerdiktat

Hör dir das Lied ein- oder zweimal an. Es gibt zwei Lückentextversionen. Nach dem Hören liest du deinem Partner deinen ausgefüllten Text vor, so dass dein Partner seine Lücken ausfüllen kann.



Version A

Ich heb ab
Nichts hält mich am _____
Alles blass und grau
Bin zu lange nicht _____
Wie ein Astronaut
Wir laufen rum mit der Schnauze voll, die Köpfe sind leer
Sitzen im Dreck bis zum Hals, haben _____ im Herz
Ertränken Sorgen und Probleme in 'nem Becher voll Wein
Mit einem Lächeln aus _____, uns fällt nichts Besseres ein
Wir hab'n morgen schon vergessen, wer wir gestern noch war'n
Hab'n uns alle vollgefressen und _____ zu zahl'n
Lassen alles steh'n und liegen für mehr Asche und Staub
Wir woll'n alle, dass es passt, doch wir passen nicht auf
Die Stimme der _____ ist längst verstummt, wir hör'n sie nicht mehr
Denn manchmal hab'n wir das Gefühl, wir gehör'n hier nicht her
Es gibt kein Vor und kein Zurück mehr, nur noch _____ und Oben
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt überm Boden, ich heb ab

Ich heb ab
Nichts hält mich am Boden
Alles blass und grau
Bin zu lange nicht geflogen
Wie ein Astronaut
Ich seh die Welt von oben
Der _____ verblasst im Blau
Ich hab Zeit und Raum verloren, hier oben
Wie ein Astronaut
Im Dunkel der _____
Hier oben ist alles so friedlich, doch da unten geht's ab
Wir alle tragen dazu bei, doch _____ unter der Last
Wir hoffen auf Gott, doch hab'n das Wunder verpasst

Astronaut – Andreas Bourani und Sido

Wir bauen immer höher bis es ins Unendliche geht
Fast acht Milliarden Menschen, doch die _____ fehlt
Von hier oben macht das alles plötzlich gar nichts mehr aus
Von hier sieht man keine _____ und die Farbe der Haut
Dieser ganze Lärm um nichts verstummt, ich hör euch nicht mehr
Langsam hab ich das Gefühl, ich gehöre hier her
Es gibt kein Vor und kein _____ mehr, nur noch Unten und Oben
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt überm Boden

Refrain

Und beim Anblick dieser _____ fällt mir alles wieder ein
Sind wir nicht eigentlich am Leben, um zu lieben und zu sein?
Hier würd ich gern für immer bleiben, doch ich bin ein Wimpernschlag
Der nach fünf Milliarden _____ nicht viel mehr zu sein vermag

Refrain

Version B

Ich heb ab
Nichts hält mich am Boden
Alles blass und _____
Bin zu lange nicht geflogen
Wie ein _____
Wir laufen rum mit der Schnauze voll, die _____ sind leer
Sitzen im Dreck bis zum Hals, haben Löcher im Herz
Ertränken _____ und Probleme in 'nem Becher voll Wein
Mit einem Lächeln aus Stein, uns fällt nichts Besseres ein
Wir hab'n morgen schon vergessen, wer wir _____ noch war'n
Hab'n uns alle vollgefressen und vergessen zu zahl'n
Lassen alles steh'n und liegen für mehr Asche und _____
Wir woll'n alle, dass es passt, doch wir passen nicht auf
Die _____ der Vernunft ist längst verstummt, wir hör'n sie nicht mehr
Denn manchmal hab'n wir das Gefühl, wir gehör'n hier nicht her
Es gibt kein Vor und kein Zurück mehr, nur noch Unten und _____
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt überm Boden, ich heb ab
Ich heb ab
Nichts hält mich am _____
Alles blass und grau
Bin zu lange nicht geflogen
Wie ein Astronaut
Ich seh die Welt von oben
Der Rest verblasst im Blau
Ich hab Zeit und _____ verloren, hier oben
Wie ein Astronaut
Im Dunkel der Nacht
Hier oben ist alles so friedlich, doch da unten geht's ab
Wir alle _____ dazu bei, doch brechen unter der Last
Wir hoffen auf Gott, doch hab'n das Wunder verpasst
Wir bauen immer höher bis es ins Unendliche geht
Fast acht Milliarden _____, doch die Menschlichkeit fehlt

Astronaut – Andreas Bourani und Sido

Von hier oben macht das alles plötzlich gar nichts mehr aus
Von hier sieht man keine Grenzen und die _____ der Haut
Dieser ganze Lärm um nichts verstummt, ich hör euch nicht mehr
Langsam hab ich das Gefühl, ich gehöre hier her
Es gibt kein Vor und kein Zurück mehr, nur noch Unten und Oben
Einer von hundert _____, ein kleiner Punkt überm Boden

Refrain

Und beim Anblick dieser Schönheit fällt mir alles wieder ein
Sind wir nicht eigentlich am Leben, um zu lieben und zu sein?
Hier würd ich gern für immer bleiben, doch ich bin ein Wimpernschlag
Der nach fünf Milliarden _____ nicht viel mehr zu sein vermag

Refrain